

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Niedermoor südwestlich von Klein Kiesow						X X								0408 - 222 - 4001											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Niedermoortorf														- -											
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Film-Nr.						Bild-Nr.					
200														Luftbild-Nr. 74 74 16						0400 0401 7711					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						min. Breite in m					
Ostvorpommern						Groß Kiesow								Länge in m						max. Breite in m					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
05149																									
Schutzmerkmale						NLP FND NP								FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR								FFH-Geb.											
						ND GLB FnB								Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						VWNVRTVGSVRPVVRWVWDVRK																			
%						553543111																			
Vegetationseinheiten																									
Grauweidenfeuchtgebüsch; Rohrkolbenröhricht; Schwertlilien-Sumpfreitgras-Ried; Schilf-Röhricht; Wasserschwaden-Röhricht; Brennessel-Korbweidengebüsch; Wasserfenchel-Zweizahn-Flur																									
Habitats + Strukturen																									
DHM																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Großflächiger Moorkomplex, der über nassen, eutrophen Torfen eine ebene Senke in der umliegenden Ackerlandschaft einnimmt. Die Niedermooresenke, die von Offenwasserbereichen durchzogen wird, wird u.a. von dichten Grauweidenfeuchtgebüschen bedeckt. Stellenweise können Erlen beteiligt sein. Damit verzahnt kommen dicht- und hochwüchsige Rohrkolbenröhrichte vor. Kleinere Offenbereiche weisen mesotrophe Sumpfreitgrasriede mit Schwertilie, Rispensegge, Steifsegge und Blutweiderich auf. Sehr kleinflächig treten auch Schilf- und Wasserschwaden-Röhrichte auf. Typisch sind auch die im Kontakt zu Offenwasserbereichen über nacktem Torf vorliegenden Uferfluren aus Wasserfenchel, Zweizahn und Wasserlinsen. Am Ostrand des Biotops, an der Grenze zum Acker, liegt sehr kleinflächig ein eutrophisiertes Brennessel-Korbweiden-Grauweidengebüsch vor, das nicht aus der Fläche ausgegrenzt werden konnte. Das Biotop ist randlich durch die angrenzende Ackernutzung von Eutrophierung bedroht. Ein Pufferstreifen wäre daher sinnvoll. Die abgestorbenen Stämme zahlreicher Moorbirken im Nordteil des Biotops zeigen auch die früher vorherrschenden nährstoffärmeren Bedingungen an. Das Biotop stellt nicht zuletzt einen wertvollen Lebensraum für Insekten und Vögel dar.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
X Artenreichtum (Flora) X vielfältige Standortverhältnisse																									
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																									
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																									
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X Flächengröße / Länge																									
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																									
X typische Zonierung von Biotoptypen X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
X Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
YSIYSEkeine Gefährdung																									
Empfehlung																									
ZSR																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	8	-	2	2	2	-	4	0	0	1			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N			
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ k ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ k Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ k Grünanlage / Kleingarten							
☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ k Weg							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
k g												☐ k Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
☐ ☐ Weide												☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
☐ ☐ forstliche Nutzung																			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alnus glutinosa				Salix cinerea				Typha latifolia											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Calamagrostis canescens				Lemna minor				Lycopus europaeus				Phragmites australis							
Spirodela polyrhiza																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Fraxinus excelsior				Humulus lupulus				Salix alba				Salix viminalis							
Sambucus nigra				Agrostis canina				Bidens cernua				Carex elata							
Carex paniculata				Cirsium arvense				Deschampsia cespitosa				Epilobium hirsutum							
Epilobium palustre				Glyceria maxima				<u>Hydrocotyle vulgaris</u>				Iris pseudacorus							
Juncus articulatus				Juncus inflexus				Lythrum salicaria				Oenanthe aquatica							
Phalaris arundinacea				Ranunculus sceleratus				Rumex hydrolapathum				Solanum dulcamara							
Urtica dioica																			
Angaben zur Fauna																			
Amphibien, röhrichtbewohnende Vögel, Libellen etc.																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 12.10.2003							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Mohr												Foto: 2		Folgeseiten: 0					